



19.08.2020

Mit zwei Gießkannen am Tag Jungbäume retten

Der Baumbestand in Neuss steht unter Trockenstress. Die extremen Hitzephasen und geringen Niederschläge der vergangenen zwei Jahre setzen den Bäumen ebenso zu wie der ausbleibende Regen im Frühjahr und Sommer dieses Jahres. Die Stadt Neuss hat verschiedene Maßnahmen ergriffen um insbesondere Jungbäume zu unterstützen, die in den ersten drei Jahren nach ihrer Pflanzung besonders viel Wasser brauchen. Hierzu zählen Tongranulatschläuche im Wurzelbereich, um die Wurzelballen optimal zu belüften und zu bewässern. Aber auch Gießringe und ein Pflanzensubstrat, das besonders viel Wasser speichern kann, helfen den Baum mit ausreichend Flüssigkeit zu versorgen. Gerade in trockenen Jahren werden zudem Wassersäcke genutzt, die den Baum verzögert und damit nachhaltiger bewässern.

Gerade die Wassersäcke bieten Möglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger, „ihrem“ Jungbaum vor der Haustür zu helfen. Schon zwei Gießkannen am Tag können dazu beitragen, den Wasserbedarf von 150 bis 300 Litern in der Woche zu decken. In der kommenden Saison kommt die Stadt Neuss dem Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger nach und wird Baumpatenschaften auf den Weg bringen.

Doch nicht nur die Bürgerinnen und Bürger helfen dabei die Bäume zu wässern. Neben dem Amt für Stadtgrün, Umwelt und Klima, das sich ohnehin um das öffentliche Grün kümmert, unterstützen auch die Feuerwehr Neuss und die Abfall- und Wertstofflogistik dabei, die Jungbäume mit ausreichend Wasser zu versorgen.

Die Textversion finden Sie: [hier](#).